

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

4. September 1946

Blatt 1243

Aufruf von Abschnitten der Raucherkarte 18

Das Hauptwirtschaftsamt Wien und das Landeswirtschaftsamt für Niederösterreich und das Burgenland geben im Einvernehmen mit der Österreichischen Tabakregie den Aufruf folgender Abschnitte der Raucherkarte 18 bekannt:

M 1/18, M 2/18, M 3/18, M 4/18, - F 1/18, F 2/18.

Die Abgabemengen auf einen der aufgerufenen Abschnitte der Raucherkarte betragen:

10 Zigaretten der Sorte Mischung B oder A oder 3 Zigarren zum Stückpreis von 20 Groschen oder 2 Zigarren zum Stückpreis von über 20 Groschen.

Die Einlösung der aufgerufenen Abschnitte der Raucherkarte 18, die bis 13. Oktober 1946 gültig sind, beginnt in den Wiener Trafiken (I - XXVI) am 5. September 1946 und in den Trafiken Niederösterreichs und des Burgenlandes nach Warenanlieferung.

Schon die Hälfte der Wiener Straßenbeleuchtung in Betrieb
=====

Die Wiener elektrische Straßenbeleuchtung umfaßte vor Kriegsbeginn 950 km beleuchtete Straßen. Durch die Kriegseinwirkungen wurden die Beleuchtungsanlagen in etwa 230 km Straßen vollständig zerstört und in 330 km Straßen schwer beschädigt. Der restliche Teil war leichter beschädigt, mußte jedoch einer gründlichen Überprüfung unterzogen werden. Die Instandsetzung war mit großen Schwierigkeiten verbunden, da noch immer Mangel an geschulten Arbeitskräften besteht und das notwendige Material wie Kupferdraht, Isolatoren, Klemmen, eiserne Masten und Glühlampen nicht vorhanden oder nur schwer erhältlich ist.

Während bis zu Ende des vorigen Jahres 76 km Straßenbeleuchtung fertiggestellt waren, sind es bis zum 1. September 1946 schon 484 km geworden. Mehr als die Hälfte der friedensmäßigen Beleuchtungsanlagen sind somit schon wieder instandgesetzt und zum Nutzen der Wiener Bevölkerung, wie auch zur Erhöhung der Sicherheit in unserer Stadt, in Betrieb genommen worden.

Benzinmangel beeinträchtigt Schuttbeseitigung
=====

Die Schuttbeseitigung im Monat August hat sich gegenüber dem Vormonat verlangsamt. Während im Monat Juli 51.626 Kubikmeter Schutt abgeführt wurden, sind im August nur 47.415 Kubikmeter Schutt von öffentlichen Flächen, Straßen und Plätzen entfernt worden. Alarmierend wirkt der Umstand, daß die Leistung nicht allmählich sondern gegen Ende des Monats August ganz plötzlich gesunken ist. Während die Zahl der Arbeitskräfte auch weiterhin rund 1000 betrug und die Anzahl der zum Schutttransport verwendeten Vollbahn- und Straßenbahnwagen sogar anstieg, verminderte sich in der letzten Woche der Berichtszeit gegenüber der ersten Augustwoche die Zahl der zur Verfügung stehenden Lastkraftwagen auf ein Drittel. Die Ursache des Ausfalls ist der in Wien immer stärker fühlbare Benzinmangel, dessen lähmende Wirkung sich im gesamten Transport- und Versorgungswesen unserer Stadt zeigt.

Sollten sich die Verhältnisse in der Benzineinteilung nicht bessern, würde sich die Zeitspanne bis zur endgültigen Beseitigung des Schuttes wieder ausdehnen. Während nach dem Juli-Bericht die Schuttabräumung nur mehr 40 Wochen in Anspruch genommen hätte, würde es unter den gegebenen Umständen wieder 75 Wochen dauern bis die öffentlichen Flächen Wiens schutfrei sind.

Vorübergehende Einstellung des Parteienverkehrs
=====

bei den Baueinsatzstäben.
=====

Wegen dringend notwendiger Erhebungen entfällt in allen Zweigstellen der Magistratsabteilung 25 (sogen. Baueinsatzstäbe) der allgemeine Parteienverkehr in der Zeit vom 9. bis 14. September 1946. Ab 16. September gelten für den Parteienverkehr in allen Zweigstellen der Magistratsabteilung 25 ausnahmslos die Zeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr.

Ausbildungslehrgang für Lebensmittelexperten
=====

An der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Wien IX., Kinderspitalgasse 15, werden mit Beginn des Wintersemesters 1946/47 Vorlesungen über das Spezialfachstudium der Lebensmittelchemiker abgehalten. Gemäß den Bestimmungen der einschlägigen Ministerial-Verordnungen vom 13. Oktober 1897 und vom 1. August 1900 werden diese Vorlesungen für Bewerber um das Diplom eines Lebensmittel-Experten veranstaltet. Gesuche mit den beglaubigten Abschriften der Personaldokumente, den Belegen über die allgemeine Vorbildung und das mit Erfolg zurückgelegte naturwissenschaftliche Hochschulstudium sind bis 10. Oktober 1. J. beim Vorsitzenden der Prüfungskommission, Wien III., Linke Bahngasse 11, einzubringen. Auskünfte in allen einschlägigen Fragen werden jeden Dienstag und Freitag in der Zeit von 10 - 11 Uhr erteilt.

Entfallende Sprechstunde
=====

Die Sprechstunde beim städtischen Finanzreferenten Stadtrat Honay am Donnerstag, den 5. September entfällt wegen dienstlicher Verhinderung

Schwedische Trockenmilch

=====

Die Kinder von 3 bis 6 Jahren in Mauer, Rodaun, Kalksburg, Kaltenleutgeben, Breitenfurth, Laab, Purkersdorf und Hadersdorf-Weidlingau, die an der Schwedischen Auspeisung teilgenommen haben, können die Trockenmilch am Donnerstag, den 5. 9.1946, in den bekannten Ausgabestellen begeben.